

# Devisentelegramm

28.03.2025

08:26

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0795	1,0797	EUR / AUD	1,7146	1,7154	EUR / HUF	401,64	401,99
EUR / GBP	0,8327	0,8331	EUR / NZD	1,8869	1,8882	EUR / CNH	7,8502	7,8519
EUR / CHF	0,9515	0,9521	EUR / HKD	8,3956	8,3974	GBP / USD	1,2960	1,2964
EUR / JPY	162,50	162,54	EUR / SGD	1,4466	1,4470	USD / CHF	0,8814	0,8818
EUR / CAD	1,5455	1,5462	EUR / TRY	41,0311	41,0559	USD / JPY	150,53	150,54
EUR / SEK	10,7987	10,8024	EUR / THB	36,5735	36,6126	USD / CAD	1,4317	1,4321
EUR / NOK	11,3165	11,3226	EUR / CZK	24,947	24,972	AUD / USD	0,6294	0,6296
EUR / DKK	7,4600	7,4618	EUR / PLN	4,1801	4,1824	NZD / USD	0,5718	0,5721

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0816-18	1,0755-57	1,0796-98	
New York	1,0819-21	1,0777-79	1,0801-03	
Tokio	1,0801-03	1,0783-85		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Am letzten Handelstag der Woche begrüßt uns der Euro auf bekanntem Niveau mit Kursen um 1,0785 USD.

Das beherrschende Thema des gestrigen Tages waren die von US-Präsident Donald Trump ausgerufenen Zölle in Höhe von 25% auf Automobilimporte. Diese schickten die Aktienkurse diverser Automobilhersteller auf Talfahrt und veranlassten die Regierungen unzähliger Länder mit Vergeltungsmaßnahmen zu drohen. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen bezeichnete den erneuten Vorstoß aus Washington als „schlecht für die Unternehmen und noch schlimmer für die Verbraucher“. Als besonders betroffen gelten Mexiko, Japan, Südkorea, Kanada und Deutschland, während die Aktien von Tesla zu den wenigen Herstellern gehören, welche zulegen konnten. Dies hinterlässt aufgrund von Elon Musks speziellem Verhältnis zu US-Präsident Trump einen bitteren Beigeschmack, da Tesla laut Analysten ein relativer Nutznießer dieser Zölle sein kann. Laut einer groß angelegten Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer wird der internationale Handel für deutsche Exporteure immer schwieriger. 70% der befragten Unternehmen erwarten weitere negative Auswirkungen der oft erratischen US-Handelspolitik und fürchten vor allem die mangelnde Planbarkeit.

Nachdem die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung in den USA in der Vorwoche mit 224.000 Zählern knapp unter den erwarteten 225.000 Stück lagen und eine Umfrage des Conference Boards eine leichte Verbesserung der Verbraucherstimmung hinsichtlich des Arbeitsmarktes zeigte, erwarten Ökonomen, dass die Arbeitslosenquote im März bei 4,1% verbleibt.

Heute richtet sich unser Blick unter anderem auf die Arbeitslosendaten aus Deutschland. Nachdem die Arbeitslosenquote im Februar mit 6,4% den höchsten Stand seit rund 10 Jahren erreichte, gehen Ökonomen für den März von einem Verharren oder einem leichten Rückgang aus.

Soeben am frühen Morgen veröffentlichte Daten zum GfK-Konsumklima unterschreiten die Konsensschätzung und zeigen auch hier eine Stagnation auf niedrigem Niveau. Es kam lediglich zu einem minimalen Anstieg von -24,6 Zählern auf nun -24,5 Zähler und dies bestätigt die schlechte Stimmung der deutschen Verbraucher.

**EURUSD** pendelt aktuell in Sichtweite der 1,08er-Marke. Reißt die Unterstützung bei 1,0755 USD, sehen wir die nächste Unterstützung weiterhin bei 1,0680 USD.

**EURGBP** begrüßt uns mit bekannten Kursen um 0,8330 GBP. Die 0,8500 GBP verbleibt bei weiteren Kursnachfragen als Widerstand, wohingegen die 0,8260 GBP bei abgebenden Notierungen als Unterstützung fungiert.

**EURCHF** zeigt sich auch relativ impulslos und startet bei 0,9515 CHF. Wir sehen weiterhin die Marken 0,9330 CHF und 0,9650 CHF.

**EURJPY** tendiert um 162,45 JPY. Kurse südwärts blicken auf eine Unterstützung bei 160,30 JPY. Stärkere Kurse sollten bei 164,10 JPY auf eine Hürde treffen.

## Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:55	DE	Arbeitslosenquote; nsb/sb, in %	Mrz	6,3 / 6,2	6,4 / 6,2
13:30	US	Persönliche Einkommen, in % gg. Vm.	Feb	0,4	0,9
13:30	US	Persönliche Ausgaben, in % gg. Vm.	Feb	0,6	-0,2
13:30	US	Deflator priv. Konsum, in % gg. Vm.	Feb	0,3	0,3
13:30	US	Deflator priv. Konsum, in % gg. Vj.	Feb	2,5	2,5

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.